

Filmbesprechung + Arbeitsblatt

Dezember 2018



RBG – Ein Leben für die Gerechtigkeit

Die Richterin Ruth Bader Ginsburg gilt in den USA als Ikone des Kampfes um die Gleichberechtigung von Frauen vor dem Gesetz. In **RBG – EIN LEBEN FÜR DIE GERECHTIGKEIT** montieren die Regisseurinnen Betsy West und Julie Cohen Interviews, Material aus Ginsburgs Privatarchiv und TV-Aufnahmen aus unterschiedlichen Jahrzehnten. So entsteht ein eindrucksvoller Dokumentarfilm über die Karriere des heutigen Supreme-Court-Mitglieds und zugleich über bahnbrechende Veränderungen im Justizwesen der USA.

Inhalt

FILMBESPRECHUNG

- 03 **RBG – Ein Leben für die Gerechtigkeit**

ARBEITSBLATT

- 05 **Heranführung an den Film – die Arbeit des Supreme Courts**

- DIDAKTISCH-METHODISCHER KOMMENTAR
- ARBEITSBLATT (DE)
- ARBEITSBLATT (EN)

- 10 **Links und Literatur**

- 11 **Impressum**

Filmbesprechung: RBG – Ein Leben für die Gerechtigkeit (1/2)



RBG – Ein Leben für die Gerechtigkeit

Der Dokumentarfilm von Betsy West und Julie Cohen über die US-Richterin Ruth Bader Ginsburg illustriert Leben und Karriere des Supreme-Court-Mitglieds.

Zu Beginn der 1950er-Jahre studiert Ruth Bader Jura an der renommierten Cornell University, wo sie ihren Kommilitonen Martin D. Ginsburg kennenlernt, den sie 1954 heiratet. Als er an Krebs erkrankt, pflegt sie ihn, hilft ihm, den versäumten Stoff zu erarbeiten, und kümmert sich um die gemeinsame Tochter. Obwohl Bader Ginsburg selten mehr als zwei, drei Stunden schläft, schließt sie ihr Studium in Harvard mit Auszeichnung ab – als eine von nur neun Frauen gegenüber 500 Kommilitonen. Der Film zeigt deutlich, dass Frauen wie Ruth Bader Ginsburg, die sich beruflich in akademischen und insbesondere in juristischen Ämtern etablieren wollten, mit großen gesellschaftlichen Vorbehalten konfrontiert wurden. Dennoch erhielt Bader Ginsburg 1963 einen Lehrstuhl für Recht und wurde zu einer wichtigen Vorreiterin im Kampf für die gesetzliche Gleichstellung von Frauen in der US-Gesellschaft. Als zweite Frau überhaupt wurde die Juristin 1993 als Richterin an den Supreme Court

berufen, wo sie ihren Sitz bis heute hält. Sie hat sich unter anderem als Befürworterin des Schwangerschaftsabbruchs und einer allgemeinen Krankenversicherung („Obamacare“) einen Namen gemacht.

Die Regisseurinnen Betsy West und Julie Cohen montieren in ihrem Dokumentarfilm Interviewpassagen mit Material aus dem Privatarchiv und TV-Aufnahmen aus unterschiedlichen Jahrzehnten. So wird dramaturgisch Baders für damalige Verhältnisse ungewöhnliches Privatleben mit ihrem beruflichen Engagement verknüpft: Während sie sich in den 1970er-Jahren für das Women’s Rights Project der Nichtregierungsorganisation American Civil Liberties Union engagierte und diese vor dem Supreme Court vertrat, kümmerte sich ihr ebenfalls berufstätiger Ehemann um Haushalt und Kinder. Kritikpunkte bezüglich ihrer unklaren Haltung zur grundsätzlichen Zulassung von Homosexuellen im Militär blendet RBG – EIN LEBEN FÜR DIE GERECHTIGKEIT aus. Stattdessen liegt der >

USA, 2018
 Dokumentarfilm

Kinostart: 13.12.2018

Verleih: Koch Media

Regie und Drehbuch: Betsy West, Julie Cohen

Darsteller/innen/Mitwirkende:

Ruth Bader Ginsburg, Sharron Frontiero, Martin Ginsburg, Jane C. Ginsburg, James Steven Ginsburg, Bill Clinton, Antonin Scalia u.a.

Kamera: Claudia Raschke

Laufzeit: 97 min, Deutsche Fassung, OmU

Format: Digital, Farbe

Barrierefreie Fassung: nein

Filmpreise: (Auswahl):

Cleveland International Film Festival 2018; Edinburgh

International Film Festival

2018; Warsaw International Film

Festival 2018; Zürich Film Festival 2019

FSK: ohne Altersbeschränkung

Altersempfehlung: ab 16 J.

Klassenstufen: ab 11. Klasse

Unterrichtsfächer: Englisch, Deutsch, Politik, Philosophie, Rechtslehre

Filmbesprechung: RBG – Ein Leben für die Gerechtigkeit (2/2)

Fokus vor allem im letzten Drittel des Films darauf, Bader Ginsberg als facettenreiche Persönlichkeit darzustellen, die trotz ihres hohen Alters etwa als Laiendarstellerin in Operninszenierungen mitwirkt. Thematisiert wird jedoch auch, wie Bader Ginsburg als vehemente Trump-Kritikerin dessen Kandidatur ablehnte. Für ihre Äußerungen entschuldigte sie sich später, da sie diese aufgrund ihres Amtes für unangemessen hielt.

Im Englischunterricht können im Film behandelte, wegweisende Urteile wie im Fall „Frontiero vs. Richardson“ (1973) hinsichtlich der Gleichstellung von Frauen in der US-Army untersucht werden. In den Fächern Politik und Englisch sollte die Arbeit der American Civil Liberties Union vorgestellt und durch die Schülerinnen und Schüler der damit verbundene Wandel der US-amerikanischen Gesellschaft aufgezeigt werden. Zudem lässt sich analysieren, welche Rolle die Medien in Bezug auf die Popularität von Ruth Bader Ginsburg spielen. So taucht die Richterin in Form eines Alter Egos in der Science Fiction-Zeichentrickserie FUTURAMA auf. Auch in verschiedenen Late-Show-Formaten parodieren Comedians Ruth Bader Ginsberg. Seit einigen Jahren hat sie den Spitznamen „Notorious RBG“ in Anlehnung an den eloquenten, aber kontroversen Rapper Notorious B.I.G. Die damalige Jura-Studentin Shana Knizhnik startete 2013 einen Blog (<http://notoriousrbg.tumblr.com/>) über die liberale Richterin. Deren Bedeutung als feministische Vorreiterin untersuchte sie gemeinsam mit der Journalistin Irin Carmon in der Biografie „Notorious RBG: The Life and Times of Ruth Bader Ginsberg“ (2015). Daran anknüpfend lässt sich beispielsweise im Philosophieunterricht der Einfluss der 85-Jährigen auf die junge Generation von Feministinnen untersuchen.

Autor:

Ronald Ehlert-Klein, 13.12.2018

Arbeitsblatt: RBG – Ein Leben für die Gerechtigkeit/Didaktisch-methodischer Kommentar (1/1)

HERANFÜHRUNG AN DEN FILM – DIE ARBEIT DES SUPREME COURTS (für Lehrende)

Didaktisch-methodischer Kommentar

—

Fächer:

Deutsch, Englisch, Politik,
Philosophie ab Oberstufe

Es bietet sich an, die folgende Aufgabe fächerübergreifend, möglicherweise an einem Projekttag, zu bearbeiten.

Zu Beginn erarbeiten die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe von Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) die grundlegenden Aufgaben der Obersten Gerichtshöfe in Deutschland und den USA. Ein Rollenspiel verdeutlicht den Ablauf eines Verfahrens am Supreme Court. Dieses wird gefilmt und anschließend die Kommunikationssituation reflektiert. Auf den Filmbesuch von RBG – EIN LEBEN FÜR DIE GERECHTIGKEIT, der die Supreme-Court-Richterin Ruth Bader Ginsburg porträtiert, bereitet die Sichtung einer Szene aus dem Film vor. Danach tauschen sich die Schülerinnen und Schüler über erste Eindrücke, die filmsprachlichen Mittel und deren Wirkung aus. Zwei weitere Szenen verdeutlichen im Anschluss die ungewöhnliche Freundschaft mit dem konservativen Richter Anton Scalia. Im Anschluss wird der Fokus auf „wertschätzende Sprache“ (<http://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/kulturelle-bildung/252588/werterziehung-im-unterricht>) gelegt. Die Schülerinnen und Schüler wiederholen das Rollenspiel noch einmal mit dem Einsatz von wertschätzender Sprache und reflektieren anschließend, welche Auswirkung diese auf die Kommunikationssituation hat. Optional können die Videomitschnitte mittels des Kommunikationsmodells von Friedrich Schulz von Thun analysiert werden.

Autor:

Ronald Ehlert-Klein, 13.12.2018

5
(11)

Arbeitsblatt: RBG – Ein Leben für die Gerechtigkeit (1/2)

HERANFÜHRUNG AN DEN FILM – DIE ARBEIT DES SUPREME COURTS (für Schülerinnen und Schüler)

VOR DEM FILMBESUCH:

a) Tragen Sie zusammen, was Sie allgemein über die Funktion eines Obersten Gerichtshofes wissen. Nutzen Sie dazu die Methode des Brainstormings.

b) Teilen Sie Ihre Lerngruppe in zwei Gruppen (1 und 2) ein.

Gruppe 1: Recherchieren Sie die Aufgaben und Arbeitsweise des deutschen Bundesgerichtshofes (BGH). Nutzen Sie den Glossareintrag der bpb (<http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/recht-a-z/21979/bundesgerichtshof>) als Ausgangspunkt Ihrer Recherche.

Gruppe 2: Recherchieren Sie die Aufgaben und Arbeitsweise des US-amerikanischen Bundesgerichtshofes (BGH). Nutzen Sie den Artikel der bpb (<http://www.bpb.de/internationales/amerika/usa/10652/besonderheiten-des-rechtssystemes>) als Ausgangspunkt Ihrer Recherche.

c) Stellen Sie Ihre Ergebnisse in Form einer kurzen Präsentation einander vor. Lösen Sie danach Ihre bisherigen Gruppen auf.

d) Teilen Sie Ihre Lerngruppe nun in drei Gruppen (A, B und C) ein.

Gruppe A: Sie sind Anwältinnen/Anwälte, die vor dem Supreme Court in Berufung gehen.

Gruppe B: Sie sind konservative Richter/-innen am Supreme Court.

Gruppe C: Sie sind liberale Richter/-innen am Supreme Court.

Verhandelt wird die Berufung der Schüler/-in einer US-amerikanischen High School. Jane Doe klagt gegen das uneingeschränkte Handyverbot an ihrer Schule.

Gruppe A: Tragen Sie Argumente zusammen, die für die Handynutzung sprechen.

Gruppe B und C: Tragen Sie Argumente zusammen, die für und gegen die Handynutzung sprechen.

e) Bereiten Sie sich nun auf die Verhandlung vor. Im Gegensatz zu anderen Verhandlungen gibt es keine Plädoyers. Jede/r Anwältin/Anwalt erhält eine maximale Redezeit (real: 30 Minuten), in der die Argumente (oral arguments) vorgetragen werden. Die Richter/-innen des Supreme Courts unterbrechen diese durch permanente Nachfragen.

Begrenzen Sie das Verfahren auf zehn Minuten und die Anzahl der Richter/-innen auf fünf. Gruppe B steht der Berufung skeptisch gegenüber. Bringen Sie das durch gezielte Nachfragen zum Ausdruck. Wählen Sie die Rolle der Anwältin/des Anwalts nach dem Zufallsprinzip aus. Mindestens eine/-r der nicht beteiligten Anwältinnen/Anwälte filmt das Verfahren mit der Handykamera. Eine/r andere/r der nicht beteiligten Anwältinnen/Anwälte beginnt das Verfahren mit den folgenden Sätzen:

„Die Ehrenwerten, der Vorsitzende Richter und die Beisitzenden Richter des Obersten Gerichtshofes der Vereinigten Staaten. Höret, höret, höret: Alle Personen, die vor dem Ehrenwerten, dem Obersten Gerichtshof eine Sache zu verhandeln haben, sind aufgefordert vorzutreten und ihre Aufmerksamkeit dem Gerichtshof zuzuwenden, denn seine Sitzung ist nun eröffnet. Gott schütze die Vereinigten Staaten und dieses Ehrenwerte Gericht.“

f) Die Richter/-innen ziehen sich nun zur Beratung zurück. Die Besprechung sollte nicht länger als fünf Minuten dauern und vor dem Plenum stattfinden. Ebenso sollte weiterhin gefilmt werden. Im Anschluss an die Beratung kommt es zur Abstimmung.

g) Reflektieren Sie als Beteiligte und Zuschauende die Kommunikationssituation während des Verfahrens und der anschließenden Beratung. >

Arbeitsblatt: RBG – Ein Leben für die Gerechtigkeit (2/2)

h) Sehen Sie sich die folgende Szene aus dem Dokumentarfilm RBG – EIN LEBEN FÜR DIE GERECHTIGKEIT an, die die Nominierung Ruth Bader Ginsburgs als Richterin am Supreme Court zeigt. Fassen Sie anschließend zusammen, mit welchen Attributen die Richterin beschrieben wird und was das für ihre Arbeit am Obersten Gerichtshof bedeuten könnte.

WÄHREND DES FILMBESUCHS:

i) Welche filmischen Mittel sind in RBG – EIN LEBEN FÜR DIE GERECHTIGKEIT auffällig? Welche Wirkung wird dadurch erzeugt? Halten Sie im Anschluss an den Filmbesuch stichpunktartig fest, was Sie über die Arbeit des Supreme Courts erfahren haben.

NACH DEM FILMBESUCH:

j) Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse der Aufgaben h) und i) und stellen Sie dar, was Sie im Film besonders bemerkenswert fanden.

k) Sehen Sie sich die folgenden beiden Szenen noch einmal an und analysieren Sie das Verhältnis Bader Ginsburgs zu ihrem Kollegen Antonin Scalia.

SZENE ZUSAMMENARBEIT AM SUPREME COURT + SCALIA

l) Erinnern Sie sich an die Vereidigung Ruth Bader Ginsburgs als Richterin am Supreme Court. Ein konservativer Politiker betonte, dass er ihre politische Haltung alles andere als teile, er sie aber als Person, ihre Arbeit und Konsequenz bewundere und sich darüber freue, dass sie als Richterin am Supreme Court wirken werde. Mit welchem Attribut würden Sie diese Art der Kommunikation beschreiben?

m) „Wertschätzende Sprache“ (vgl. <http://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/kulturelle-bildung/252588/wertschaezung-im-unterricht>) ist auch wesentlicher Bestandteil in der Ausbildung von Lehrenden. Wiederholen Sie das Rollenspiel aus den Aufgaben d-f), aber wenden Sie diesmal neben dem professionellen Austausch von Argumenten konsequent „wertschätzende Sprache“ an. Filmen Sie die Verhandlung und Beratung erneut.

n) Reflektieren Sie als Beteiligte und Zuschauende die Kommunikationssituation während des Verfahrens und der anschließenden Beratung. Welche Veränderungen haben sich beim zweiten Durchlauf ergeben?

OPTIONAL:

o) Werten Sie das Videomaterial aus. Analysieren Sie beide Verhandlungen und Beratungen mit Hilfe des Vier-Seiten-Modells von Schulz von Thun und stellen Sie anschließend dar, inwieweit die Veränderung der Beziehungsebene zu einer gelungenen Kommunikation beiträgt.

Exercise: RBG (1/2)

PREPARATION FOR THE FILM – THE WORK OF THE SUPREME COURT (for students)

BEFORE GOING TO THE CINEMA:

a) Write down what you generally know about the function of the Supreme Court. To collect information, conduct a brainstorming session.

b) Divide your learning group into two subgroups (1 and 2).

Group 1: carry out research into the tasks and workings of the German Court of Justice (Bundesgerichtshof - BGH). Start your research work with the entry in the bpb glossary (<http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/recht-a-z/21979/bundesgerichtshof>).

Group 2: carry out research into the tasks and workings of the US Federal Court system. Refer to the bpb article (<http://www.bpb.de/internationales/amerika/usa/10652/besondere-rechtssysteme>) as the starting point of your research work.

c) Present the results to each other in the form of a brief presentation. Then dissolve the groups again.

d) Now divide your learning group into three subgroups (A, B and C).

Group A: you are lawyers lodging an appealing with the Supreme Court.

Group B: you are conservative Supreme Court Judges.

Group C: you are liberal Supreme Court Judges.

The case being heard is that of a student at a US high school. Jane Doe is challenging the unlimited ban on cell phones at her school

Group A: collect arguments in favor of the use of cell phones.

Group B and C: collect arguments for and against the use of cell phones.

e) Now prepare for the hearing. In contrast to other hearings, there are no final speeches. Each lawyer is allotted a maximum amount of time for talking (real: 30 minutes), in which he/she makes the oral arguments. The lawyers of the Supreme Court constantly interrupt these arguments with questions. Limit the hearing to ten minutes and the number of judges to five. Group B is skeptical toward the appeal. Express this by posing appropriate questions. Select the roles of the lawyers through a random process. At least one of the lawyers who is not involved films the proceedings with his/her cell phone. Another opens the hearing with the following sentences:

„The Honorable, the Chief Justice and the Associate Justices of the Supreme Court of the United States. Oyez! Oyez! Oyez! All persons having business before the Honorable, the Supreme Court of the United States, are admonished to draw near and give their attention, for the Court is now sitting. God save the United States and this Honorable Court!“

f) Now, the judges go into conference to consider the case. This conference should take no longer than five minutes and take place in front of the entire class. It must also be filmed. After the conference, the judges vote.

g) Reflect on the communication situation for both participants and spectators during the hearing and subsequent conference.

h) Watch the following scene from the documentary film RBG, which shows the nomination of Ruth Bader Ginsburg as a Supreme Court Justice. Then summarize the characteristics attributed to the judge and what this might mean for her work at the Supreme Court.

>

8
(11)

Exercise: RBG (2/2)

WHILE AT THE CINEMA:

- i) Which cinematic methods are notable in RBG? What effect do they create? After watching the film, write down key words to record what you have learned about the work of the Supreme Court.

AFTER GOING TO THE CINEMA:

- j) Compare the results from exercises h) and i) and present what you found especially striking in the film.
- k) Watch the following two scenes again and analyze Bader Ginsburg's relationship with her colleague Antonin Scalia.

SCENE COOPERATION AT THE SUPREME COURT + SCALIA

- l) Think back to the swearing-in of Ruth Bader Ginsburg as a Supreme Court Justice. One conservative politician stressed that, although he did not share her political opinions, he admired her work and consistency and was looking forward to her tenure as a Supreme Court Justice. What attribute would you use to describe this kind of communication?
- m) "Appreciative language" (see also <http://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/kulturelle-bildung/252588/werterziehung-im-unterricht>) is also an essential aspect of teacher training. Repeat the role play in exercises d-f), but, in addition to a professional exchange of arguments, strictly use "appreciative language" only. Film the hearing and conference again.
- n) Reflect on the communication situation for both participants and spectators during the hearing and subsequent conference. Which changes took place?

OPTIONAL:

- o) Evaluate the video material. Analyze both hearings and conferences by applying the four-side model drawn up by Schulz von Thun and then explain how changing the relationship aspect can improve communication.

Links und Literatur

Links und Literatur

➤ Informationen zum Film

http://www.kochmedia-film.de/kino/details/view/film/rbg_ein_leben_fuer_die_gerechtigkeit/

➤ Offizielle Website zum Film (engl.)

<https://www.rbgmovie.com/>

➤ Süddeutsche.de: Notorious RBG

<https://www.sueddeutsche.de/politik/feminismus-notorious-rbg-wie-eine-richter-in-zur-liberalen-ikone-wurde-1.2795753>

➤ ZDF-Mediathek: Richterin Ruth Bader Ginsburg

<https://www.zdf.de/kultur/aspekte/richter-in-ruth-bader-ginsburg-100.html>

➤ Das Erste-Mediathek: Heldin der Gleichberechtigung

<https://www.daserste.de/information/wissen-kultur/ttt/ttt-02122018-ruth-bader-ginsburg-100.html>

Mehr auf kinofenster.de

➤ Die Kunst, Recht zu behalten –

Ein Streifzug durch die Rhetorik
(Hintergrundartikel vom 11.10.2006)

https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf0609/streifzug_durch_die_rhetorik/

➤ Suffragette – Taten statt Worte

(Filmbesprechung vom 03.02.2016)

<https://www.kinofenster.de/filme/filmarchiv/suffragette-taten-statt-worte-nik/>

➤ Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen
(Filmbesprechung vom 01.02.2017)

<https://www.kinofenster.de/filme/filmarchiv/hidden-figures-nik/>

➤ Yours in Sisterhood (Filmbesprechung vom 06.12.2018)

<https://www.kinofenster.de/filme/neuimkino/yours-in-sisterhood-film/>

10
(11)

Impressum

11
(11)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bundeszentrale für politische Bildung / bpb,
Fachbereich Multimedia, verantwortlich:
Thorsten Schilling, Katrin Willmann
Adenauerallee 86, 53115 Bonn,
Tel. 0228 / 99 515 0, info@bpb.de

Redaktionelle Mitarbeit:

Eva Flügel (bpb, Volontärin)

Autor:

Ronald Ehlert-Klein

Arbeitsblatt:

Ronald Ehlert-Klein

Redaktion:

Ronald Ehlert-Klein, Jan-Philipp Kohlmann,
Kirsten Taylor

Bildrechte:

© Koch Films

© kinofenster.de/Bundeszentrale für politische
Bildung 2018